



GESUNDHEIT
UND SOZIALES

KLINISCHE PSYCHOLOGIE UND GESUNDHEITSPSYCHOLOGIE

Master of Science – MSc.



SCHLOSS
HOFEN

Universitätslehrgänge der
Medizinischen Universität Innsbruck

WISSENSCHAFT &
WEITERBILDUNG



MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT
INNSBRUCK

Die Masterprogramme Klinische Psychologie und Gesundheitspsychologie sind als Universitätslehrgänge gem. § 56 UG an der Medizinischen Universität Innsbruck eingerichtet.



GESUNDHEIT
UND SOZIALES

Gesundheitspsychologisch und klinisch psychologisch tätig zu sein bedeutet, Menschen mit wissenschaftlich fundierten Methoden und Interventionen dabei zu unterstützen, mit einer psychischen Belastung oder einer psychischen Erkrankung konstruktiv umzugehen, sie vielleicht sogar zu heilen oder im besten Falle gar nicht erst zu entwickeln.

tit. Ao. Univ.-Prof.in Dr.in Verena Günther, Wissenschaftliche Leitung



» Unser Ziel ist es, auf Grundlage neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse eine sehr praxisnahe Ausbildung anzubieten, um den Studierenden den Erwerb der bestmöglichen Kompetenzen für die erfolgreiche Berufsausübung zu ermöglichen.

KOMPETENZEN

Der erfolgreiche Abschluss der postgraduellen Ausbildungen „Klinische Psychologie“ und „Gesundheitspsychologie“ qualifiziert für diese Aufgabenfelder und berechtigt zur selbständigen Tätigkeit. Neben Medizin und Psychotherapie sind die Klinische Psychologie und Gesundheitspsychologie somit zwei selbständige Heilberufe, die eigenverantwortlich ausgeführt werden können, unabhängig davon, ob freiberuflich in eigener Praxis oder im Rahmen von Arbeitsverhältnissen.

Klinische Psychologie

Das Aufgabengebiet Klinische Psychologie umfasst Diagnostik sowie psychologische Behandlung und Beratung. Klinisch-psychologische Diagnostik ist als zielgeleiteter Prozess zu verstehen, welcher neben einer ausführlichen Exploration und Anamneseerhebung sowie der Verhaltensbeobachtung auch den Einsatz testpsychologischer Verfahren beinhaltet. Die klinisch-psychologische Behandlung und Beratung fokussiert auf psychische Störungen, die „Störungsspezifität“ mit selektiver und differentieller Indikation steht in ihrem Zentrum. Das breit gefächerte Repertoire an Interventionen

umfasst u. a. spezifische Psychoedukationsprogramme, verschiedene Entspannungskonzepte, das Training von Problemlösungsfertigkeiten sowie Interventionen zur Regulation maladaptiver kognitiver Schemata und zur Emotionsregulation.

Gesundheitspsychologie

Die Gesundheitspsychologie befasst sich mit der Erhebung und Beschreibung der psychosozialen Schutzfaktoren, die zum Erhalt der Gesundheit beitragen, die Entwicklung einer Krankheit verhindern oder die Genesung beschleunigen bzw. Rückfällen vorbeugen. Des Weiteren geht es um die Konzeption und Evaluation gesundheitspsychologischer Programme für Einzelpersonen, Gruppen und Organisationen.

ZIELGRUPPE

Psycholog:innen mit einem abgeschlossenen Diplom- oder Masterstudium im Umfang von 300 ECTS.

AUFBAU DER POSTGRADUELLEN AUSBILDUNG



Die postgraduelle Ausbildung zum Erwerb der theoretischen und praktischen fachlichen Kompetenzen ist durch das Psychologengesetz 2013 geregelt.

THEORETISCHE AUSBILDUNG

Die Module des Studienprogramms:

Grundmodul (1. und 2. Semester/220 EH)
Schwerpunkte: Ethische und rechtliche Rahmenbedingungen, Gesprächsführung und Methoden der Beratung, Strategien und Techniken der Diagnostik und Behandlung, Krisenintervention sowie die Erstellung von Gutachten.

Aufbaumodul Klinische Psychologie (3. Semester/124 EH)
Störungsspezifische Schwerpunkte: Suchterkrankungen, psychische Störungen des Kindes- und Jugendalters, Persönlichkeits-

und affektive Störungen, somatoforme Störungen und Essstörungen sowie Angst- und Zwangserkrankungen.

Aufbaumodul Gesundheitspsychologie

Dieses befasst sich mit der Konzeption und Evaluation von gesundheitspsychologischen Programmen einschließlich entsprechender Maßnahmen für Beratung und Training von Einzelpersonen, Gruppen u. Organisationen.

Anwesenheitspflicht

Es besteht grundsätzlich Anwesenheitspflicht bei allen Lehrveranstaltungen. In besonderen Ausnahmefällen sind im Grundmodul Fehlzeiten im Ausmaß von 30 EH möglich, dürfen aber nicht überschritten werden, um zur Zwischenprüfung zugelassen zu werden. Im Aufbaumodul liegt die Grenze bei 20 EH. Bis zur kommissionellen Abschlussprüfung müssen alle versäumten Lehrveranstaltungen nachgeholt sein.

» Mit dem Psychologengesetz 2013 hat die Klinische Psychologie eine öffentliche Aufwertung und stärkere Verankerung im Gesundheitssystem erfahren. Nur Klinischen Psycholog:innen ist es erlaubt, selbständig tätig zu werden.

PRAKTISCHE AUSBILDUNG

Der Erwerb der praktisch-fachlichen Kompetenz umfasst 2.098 Stunden für Klinische Psychologie und für Gesundheitspsychologie 1.533 Stunden. Diese praktische Fachausbildungstätigkeit muss unter Anleitung von Berufsangehörigen im Rahmen von Arbeitsverhältnissen geleistet werden. Von dieser vorgegebenen Stundenanzahl müssen zumindest 500 Stunden parallel zur Theorie geleistet werden. Dabei sollten Erfahrungen im Kinder- und Jugendbereich, bei Erwachsenen und betagten Menschen jeweils zu gleichen Anteilen gesammelt werden.

SUPERVISION

Parallel zur praktisch-fachlichen Ausbildung muss eine Supervision von zumindest 100 Einheiten in Gesundheitspsychologie bzw.

120 Einheiten in Klinischer Psychologie stattfinden. Im Rahmen der Gesundheitspsychologie sind davon zumindest 30 bzw. in der Klinischen Psychologie 40 Einheiten im Einzelsetting zu absolvieren.

SELBSTERFAHRUNG

Im Zuge der gesamten Ausbildung sind 76 Einheiten Selbsterfahrung zu absolvieren, davon zumindest 40 Einheiten im Einzelsetting bei höchstens zwei Personen. Die Selbsterfahrung darf nur von Klinischen Psycholog:innen, Gesundheitspsycholog:innen, Psychotherapeut:innen und unter bestimmten Bedingungen von Fachärzt:innen für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin geleitet werden.

CURRICULUM

Das Curriculum des Grundmoduls in Klinischer Psychologie und Gesundheitspsychologie umfasst 220 Einheiten (20 ECTS einschl. Zwischenprüfung).

Das Curriculum des Aufbaumoduls in Klinischer Psychologie mit 124 Einheiten

(27 ECTS einschl. Masterarbeit und Masterprüfung) ist störungsspezifisch ausgerichtet. Es enthält die gesetzlich vorgeschriebenen Inhalte und Stunden, gliedert diese aber entsprechend den zentralen Krankheitsbildern, die in der Praxis anzutreffen sind.



Das Grundmodul umfasst die Pflichtmodule

	EH	ECTS
Gesundheitsrechtliche, berufsrechtliche und psychosoziale Rahmenbedingungen	15	1
Ethik, mit dem Ziel, die grundsätzliche Berufshaltung und Auswahl der Interventionen zu prüfen und zu hinterfragen	15	1
Gesprächsführung und Kommunikation	30	2
Psychologische Gesundheitsdienstleistungen im intra- und extramuralen Bereich, in der Zusammenarbeit mit anderen Gesundheitsberufen	15	1
Psychologische Konzepte der Gesundheitsvorsorge und Gesundheitsförderung mit dem Ziel, diese in der Zusammenarbeit mit anderen zu planen, zu implementieren und umzusetzen	15	1
Akutintervention, Krisenintervention, Notfallpsychologie und Erste Hilfe	30	2
Beratungsmethoden und Beratungssettings für unterschiedliche Personengruppen, insbesondere unter Berücksichtigung von Methoden der Supervision und Mediation	30	2
Strategien, Methoden und Techniken der Diagnostik	15	1
Psychologische Behandlungsmaßnahmen bei Einzelpersonen, Paaren und Gruppen, einschließlich der Beachtung von transkulturellen und von Gender-Aspekten	20	2
Psychopharmakologie und Psychopathologie	10	1
Evaluation von psychologischen Leistungen und Qualitätssicherung	10	1
Erstellung von Befunden und Erstattung von Zeugnissen, Gutachten und Stellungnahmen	15	1
Schriftliche Zwischenprüfung		4
GESAMT	220	20

Das Aufbaumodul für Klinische Psychologie umfasst die Pflichtmodule

	EH	ECTS
Psychische Störungen des Kindes- und Jugendalters	15	1
Affektive Störungen sowie Angst und Zwang	23	1
Sucht- und Abhängigkeitserkrankungen sowie Essstörungen	23	1
Persönlichkeitsstörungen (inkl. Borderline) sowie Trauma und Traumafolgestörungen	20	1
Neuropsychologische Erkrankungen	8	1
Somatoforme Störungen	12	1
Erkrankungen aus dem schizophrenen Formenkreis	8	1
Erstellung von klinisch-psychologischen Befunden und Sachverständigentätigkeit im Bereich der Klinischen Psychologie	15	1
Kommissionelle Abschlussprüfung		2
GESAMT	124	10

ECTS Leistungspunkte nach dem „European Credit Transfer and Accumulation System“. 1 ECTS entsprechen 25 bis 30 Stunden Arbeitsaufwand.

ZULASSUNGSBEDINGUNGEN

Sowohl zum Grundmodul als auch zum Aufbaumodul dürfen nur Personen zugelassen werden, die nach § 4 Abs. 1 bis 3 des Psychologengesetzes 2013 zur Führung der Bezeichnung „Psychologin“ oder „Psychologe“ berechtigt sind und somit ein abgeschlossenes Diplom- oder Masterstudium im Umfang von 300 ECTS vorweisen können.

AUFNAHMEVERFAHREN

Bewerber:innen haben folgende Nachweise zu erbringen:

- ▶ die persönliche Eignung im Rahmen eines Aufnahmegesprächs mit Vertreter:innen der Ausbildungseinrichtung
- ▶ die physische Eignung auf Grundlage eines allgemeinärztlichen Zeugnisses
- ▶ die psychische Eignung auf Grundlage eines klinisch-psychologischen oder eines fachärztlich psychiatrischen Gutachtens

Parallel dazu erfolgt die Immatrikulation an der Medizinischen Universität Innsbruck. Das postgraduelle Masterstudium wird als geschlossener Lehrgang geführt. Die terminliche Gestaltung der Lehrveranstaltungen berücksichtigt die Berufstätigkeit der Teilnehmer:innen.

Es besteht Anwesenheitspflicht bei allen Lehrveranstaltungen.

PRÜFUNGEN UND ABSCHLUSS

Zur Beurteilung des Erwerbs der allgemeinen theoretisch-fachlichen Kompetenz findet im Anschluss an das Grundmodul die schriftliche Zwischenprüfung statt. Das Aufbaumodul „Gesundheitspsychologie“ wird durch eine selbst durchgeführte Fallstudie und eine selbst (mit)erstellte Projektarbeit abgeschlossen, das Aufbaumodul „Klinische Psychologie“ durch zwei selbst durchgeführte Fallstudien.

Im Anschluss daran findet eine kommissionelle mündliche Abschlussprüfung im jeweiligen Bereich statt. Personen, die die schriftliche Prüfung sowie die mündliche kommissionelle Prüfung mit Erfolg abgelegt haben, erhalten ein Abschlusszertifikat, das zur Eintragung in die entsprechende Berufsliste führt.

Die gesamte Ausbildung muss innerhalb von fünf Jahren absolviert werden.

ZEUGNIS UND „MASTER OF SCIENCE“

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Universitätslehrgangs mit den erforderlichen Prüfungsleistungen (Zwischenprüfung und Fallpräsentationen im Rahmen einer kommissionellen Abschlussprüfung) wird von der Medizinischen Universität Innsbruck der akademische Grad „Master of Science“ MSc. vergeben.





MÖGLICHE ANRECHNUNGEN

Durch die Nähe der Klinischen Psychologie zur Verhaltenstherapie, die störungsspezifische Ausrichtung des Curriculums und die Personenidentität der Vortragenden, können einzelne Teile der Ausbildung für das Fachspezifikum in Verhaltenstherapie bei der ÖGVT angerechnet werden. Dies betrifft spezielle Theorieseminare und Selbsterfahrungsprozesse, sofern das Propädeutikum erfolgreich abgeschlossen wurde, die Aufnahme in die ÖGVT vorliegt und die Lehrenden auch als Lehrtherapeut:innen für Verhaltenstherapie ausgewiesen sind. Weiters können Inhalte aus früheren Ausbildungen (z. B. Propädeutikum) angerechnet werden, sofern entsprechende Bestätigungen vorgelegt werden können.

ORGANISATORISCHES

Das Grundmodul wie auch das Aufbau- und das Modul „Klinische Psychologie“ werden im Haus der Begegnung in Innsbruck und im Bildungszentrum Schloss Hofen in Lochau durchgeführt. Da die Ausbildung berufsbegleitend organisiert ist, sind auch die Seminare geblockt und finden in der Regel an den Wochenenden (Donnerstag bis Samstag) statt.

BEWERBUNG

Bewerbungen bitte online über <https://bewerbung.schlosshofen.at/>

Nachfolgende Unterlagen müssen der Online-Bewerbung beigelegt sein:

- ▶ Online-Bewerbungsbogen
- ▶ Lebenslauf
- ▶ Zeugnis über das abgeschlossene Studium der Psychologie (BSc/MSc)
- ▶ Passkopie
- ▶ Motivationsschreiben
- ▶ Zeugnis über weitere Studienabschlüsse (sofern vorhanden)
- ▶ Abschlusszeugnis Propädeutikum (sofern vorhanden)

Nach erfolgtem Aufnahmegespräch sind folgende Dokumente vor Studienbeginn vorzulegen:

- ▶ Psychologisches oder psychiatrisches Gutachten (nicht älter als 3 Monate)
- ▶ Ärztliches Attest (nicht älter als 3 Monate)

Die Auswahl und Aufnahme der Studierenden wird von der wissenschaftlichen Leitung vorgenommen.

STUDIENGEBÜHR*

Grundmodul (1. und 2. Sem.)	EUR 2.710,-
Aufbaumodul (3. Sem.)	EUR 1.560,-
Aufnahmeverfahren	EUR 180,-
Zwischenprüfung	EUR 210,-
Komm. Abschlussprüfung	EUR 660,-

Die zusätzlichen Kosten für die Selbsterfahrung sowie die Supervision sind je nach Einheit direkt an die jeweiligen Therapeut:innen zu entrichten. Der ÖH-Beitrag ist direkt an die Med-Uni zu bezahlen.

* Änderungen vorbehalten

TRÄGERSCHAFT

Der Universitätslehrgang „Klinische Psychologie“ ist an der Medizinischen Universität Innsbruck eingerichtet und wird in Kooperation mit Schloss Hofen durchgeführt. Das Bildungs- und Wissenschaftszentrum Schloss Hofen ist vom Bundesministerium für Gesundheit mit Bescheid als Ausbildungseinrichtung für Vorarlberg (Lochau) und Tirol (Innsbruck) anerkannt.

REFERIERENDE

Alle Referierenden sind Expert:innen ihres Faches, bringen viel Erfahrung mit und haben einen starken Bezug zur Klinischen Psychologie.

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

tit. Ao. Univ.-Prof.in Dr.in Verena Günther
Klinische Psychologin und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin, ehemals Leiterin der Abteilung für Klinische Psychologie und Psychotherapeutische Ambulanz Psychiatrie I, Department für Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatik und Medizinische Psychologie, Univ.-Kliniken Innsbruck. Seit 2018 ausschließlich freiberuflich in universitärer und außeruniversitärer Lehre sowie eigener Praxis tätig.

Dr. Elmar Fleisch

Klinischer Psychologe und Gesundheitspsychologe, Psychotherapeut, Pädagogischer Mitarbeiter des Bildungszentrums Schloss Hofen in Lochau.

Manuela Kraft

Administrative Mitarbeiterin im Programmbereich Gesundheit des Bildungszentrums Schloss Hofen in Lochau.



» Die Verknüpfung von Theorie und praktischer Tätigkeit in einem akademischen Programm – diese Vorteile bietet das neue Masterstudium.

KONTAKT

SCHLOSS HOFEN

Wissenschaft & Weiterbildung

Hofer Straße 26
6911 Lochau, Austria

Dr. Elmar Fleisch

Programmbereich
»Gesundheit«

Manuela Kraft

Programmbereich
»Gesundheit«

T +43 5574 4930 425

E manuela.kraft@schlosshofen.at

W www.schlosshofen.at

SCHLOSS HOFEN

An der Schwelle zum 17. Jahrhundert von den Herren von Raitenau als Renaissancewohnsitz erbaut, gehört Schloss Hofen mit dem Palast in Hohenems zu den bedeutendsten Renaissancebauten Vorarlbergs. Nach langer wechselvoller Geschichte gelangte das Gebäude 1972 in den Besitz des Landes Vorarlberg. Seit 1981 wird Schloss Hofen als Wissenschafts- und Weiterbildungszentrum des Landes Vorarlberg und der FH Vorarlberg geführt.

Derzeit umfasst das Angebot von Schloss Hofen rund 30 staatlich anerkannte Lehrgänge in Kooperation mit in- und ausländischen Universitäten bzw. Fachhochschulen sowie ein breites Seminarprogramm.

